

zu Ehren
Dem Edelen/ Ge-

strengen vnd Ehrnuesten/ Wilhelm von
Iffelslein/ König. Mant. zu Hispanien bestab-
ter Hauptman/ vber ein Fenlein Theutchses
Kriigs volck ic.

In Edler Ernuest Hauptman güt/
Sol haben eines Löwen mut.
Wilt dich in ein Feldschlacht begeben/
So wart das Plaz vnd gegend ebn/
Zuor erkund deins Feindes mache/
Vnd ihn mit nicht spar vnd verache.
Wilt das dein anschlag wol gerahe/
So halt in heimlich in der tate.
Wer anschlag sein Feindt offenbare/
Erreicht selten sein wol fare.
Nim war kauft den Plaz also findn/
Das man dich nicht angreiff hindern.
Zuor das Feldgeschütz ordne an/
Hab Leut die können dmit vmbgan.
Den Feind istts ärger dann gifft/
Zuor wo man recht in sie trifft.
Dein Ordnung mach bey guter zeit/
Besser ist gharre dann vberreit.
Der ersten treffen/schlag vnd scherz/
Ist beider theil hoffnung vnd herz.
Wann es kompt zu der rechten Schlacht/
Berman dein Volck/hab dein selbs acht/
Wiltu mit Kriegsvolck etwas schaffen/
Muß wol bezahlen vnd ernstlich straffen.
Thu idem on verzug gut Recht.
Er sey Reich Arm/Ritter oder Knecht.
Das sie ein guter fründschafft bleiben/
Vnd dir helfen den Feind verreiben.